

Vier Berufsleben für eine gute Bildung

Kreisschule Unteres Fricktal ehrt Lehrkräfte

RHEINFELDEN. Bei der Kreisschule Unteres Fricktal (KUF) werden vier langjährige Lehrpersonen pensioniert. Mit Werner Zumstein, Hans Peter Haug und Franz Stocker üben drei von Ihnen seit 40 Jahren ihren Beruf in Rheinfelden aus – mit grossem Engagement.

Werner Zumstein – der Allrounder

Vor 45 Jahren startete Werner Zumstein seine Lehrerkarriere an der Rheinfelder Primarschule. Nach drei Jahren wechselte er an die Realschule, der er bis heute treu blieb. Über vier Jahrzehnte hat er sich für diese Stufe eingesetzt. Gerne hört man ihm zu, wenn er mit leuchtenden Augen von dieser Zeit erzählt. Beispielsweise wechselte er in den ersten 10 Jahren jedes Jahr sein Schulzimmer! Oder wie die Realschule wegen Platzmangel nach Kaiseraugst verschoben wurde, als damaliger Rektor wusste er genau, wie hoch der Zimmerbedarf sein sollte. Ein neues Schulhaus war in Rheinfelden in Planung. Allenfalls gäbe es da noch Platz. Sein genannter Bedarf sorgte bei der damaligen Behörde für viel Diskussionsstoff. Werner Zumstein wurde als zu fordernd empfunden. Die beiden Parteien konnten sich einigen und die Zügelte ins Engerfeld erfolgte 1981. Werner Zumstein ist ein Allrounder, wie es ihn in der heutigen Schullandschaft leider nicht mehr gibt. Sein fundiertes Wissen konnte er so vermitteln, dass die Jugendlichen viel lernten, was von Ehemaligen immer wieder bestätigt wird. Werner Zumstein hat mit den verschiedensten Lehrpersonen zusammengearbeitet. Vielen erleichterte er den Einstieg in den Schulalltag. Seine Unterstützung wurde geschätzt. Nebst dem Unterrichten hat er viele verschiedene Ämter kompetent und mit Begeisterung ausgeübt.

Franz Stocker – Mister Engländeraustausch

Nach 40 Jahren wertvollem Einsatz für die Bezirksschule Rheinfelden wird Franz Stocker am 1. Juli seine Mappe zum letzten Mal packen und in eine gemütlichere Lebensphase eintreten. Sein Studium absolvierte er an der



Die Schule verabschiedet sich von vier langjährigen Lehrkräften: Werner Zumstein (links), Franz Stocker, Hans Peter Haug und Gudrun Kawentel. Fotos: zVg

Universität Basel. 1976 bewarb sich Franz Stocker für eine Vikariatsstelle an der Bezirksschule Rheinfelden als Lehrperson für Deutsch, Englisch und Geschichte und wurde 1979 als Hauptlehrer gewählt. Unzählige Schülerinnen und Schüler durften von seinen sprachlichen Qualitäten und seinen Anforderungen profitieren. Nebst einem fachlich hervorragenden Unterricht war Franz Stocker Klassenlehrer, Konrektor und führte während 4 Jahren das Rektorat. Er gründete das immer noch erfolgreiche Austauschprojekt mit der Partnerschule, der Grammar School in Dartford, England. In den letzten Jahren führte er während der Projektwoche jeweils eine Gruppe Schülerinnen und Schüler in den schweizerischen Nationalpark.

Franz Stocker gestaltete einen lebendigen und anforderungsreichen Unterricht. «Wir durften Franz als ernsthaften, lebenslustigen und interessanten Kollegen kennenlernen. Er war eine Lehrperson, welche hinschaute und seine Schülerinnen und Schüler forderte und förderte.», heisst es in einer Medienmitteilung. Seine schauspielerischen Qualitäten durfte man im Lehrertheater Möhlin und in seinen Theaterprojekten an der Schule in vielfältiger Weise erleben. Nebst seiner Unterrichtstätigkeit war Franz stets ein zuverlässiger Organisator und Begleiter von Schulreisen, Exkursionen und Mitbetreuer in Skilagern und Sporttagen.

Hans Peter Haug – der Denker

Nach 38 Jahren eindrücklicher Tätigkeit für die Bezirksschule Rheinfelden wird auch Hans Peter Haug diese Woche die Schule verlassen und den wohlverdienten Ruhestand geniessen dürfen. Sein Studium absolvierte Haug an der Universität Zürich. 1979 bewarb sich Hans Peter Haug als Stellvertreter an der Bezirksschule Rheinfelden für die Fachbereiche Deutsch, Englisch und Geschichte. 1985 wurde er als Hauptlehrer an der Bezirksschule gewählt. Unzählige Schülerinnen und Schüler durften von seinen sprachlichen Qualitäten, seinem Wissen, seiner stets ruhigen und überlegten Art profitieren. Nebst einem fachlich hervorragenden Unterricht war Hans Peter Haug Klassenlehrer, Konrektor, führte während 4 Jahren das Rektorat und begleitete während vieler Jahre das Austauschprojekt in Dartford, England. Die sprachlich eindrücklichen und einfühlsamen Worte bei den Begrüssungsreden im Rathaus an die

englischen Gäste bleiben unvergessen. Seine sprachlichen Fähigkeiten kann man auch in seinen fundierten Beiträgen in den Rheinfelder Neujahrsblättern lesen und bestaunen. Hans Peter Haug gestaltete einen interessanten und anforderungsreichen Unterricht.

Nebst seiner Unterrichtstätigkeit war er stets ein zuverlässiger Begleiter von Schulreisen, in Lagern, Exkursionen und Mitbetreuer in Skilagern und Sporttagen. Sein Organisationstalent war eine weitere herausragende Eigenschaft. Hans Peter Haug ist ein ausgezeichneter Denker. Dies kam ihm als langjähriger Stundenplaner sehr entgegen. «Wir danken dir Hans Peter ganz herzlich für deinen unermüdlischen Einsatz, deinen Humor, deine kritischen Gedanken, dein Wissen und deine Menschlichkeit» heisst es in der Mitteilung.

Gudrun Kawentel – die Heilpädagogin

Vor 11 Jahren wechselte Gudrun Kawentel Kaufmann vom Werkjahr Aarau

an die Kleinklasse Oberstufe in Rheinfelden. Als ausgebildete Heilpädagogin war sie ein grosser Gewinn für den Schulkreis RBK. «Gudrun Kawentel Kaufmann ist eine Lehrerin, mit vielen verschiedenen Fähigkeiten, die sowohl für die Kollegiumsmitglieder wie auch für die Schülerinnen und Schüler sehr wertvoll sind. Ihr breites Wissen konnte sie so vermitteln, dass die Jugendlichen viel lernten, was von Ehemaligen immer wieder bestätigt wird. Es gelang ihr, die ihr anvertrauten Jugendlichen so zu fördern, dass sie auch von der Kleinklasse heraus in der Arbeitswelt eine gute Chance haben. Ja, einige erhielten einen EBA-Ausbildungsplatz, konnten einen EFZ-Anschluss anhängen und sind heute erfolgreich im Beruf. Sie hat sich immer für ein Weiterentwickeln der Kleinklasse eingesetzt. Gudrun Kawentel Kaufmann war eine gefragte Ansprechperson, wenn es um heilpädagogische Fragen ging. Ihre Unterstützung wurde sehr geschätzt. Sie erleichterte vielen Lehrpersonen den Einstieg in den Schulalltag. Nebst dem Unterrichten hat Gudrun Kawentel viele verschiedene Ämter kompetent und mit Begeisterung ausgeübt. «Ihr Enthusiasmus war ansteckend und viele tolle Projekte konnten verwirklicht werden. Ich denke da an die beiden tollen Gestaltungsprojekte «Hundertwasser» und «Niki de St. Phalle», wird die Schulleitung in der Mitteilung zitiert.

Mit ihrem engagierten Wirken für ihre Schule und ihre Fächer - insgesamt 134 Jahre in Rheinfelden - haben diese Lehrkräfte im Leben vieler Schülerinnen und Schüler bleibende Spuren hinterlassen. (n/z)

Inserat

Landi

www.landi.ch
aktuell